

Besonderer S(ch)ichtwechsel

Drei Mitarbeiter von Haus Freudenberg sammelten Eindrücke außerhalb der Werkstatt



Dominik Szram, Clemens Hellmanns und Heiko Rosomm (v. l.) haben erfolgreich an der bundeweiten Aktion „Schichtwechsel“ teilgenommen.

Foto: Haus Freudenberg/Dirk Verweyen

KREIS KLEVE. Die Perspektive wechseln und Teilhabe leben – das steckt hinter dem bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“, der rund um den 12. Oktober Menschen mit und ohne Behinderung ihren Arbeitsplatz tauschen lässt.

Entwickelt wurde der Aktionstag „Schichtwechsel“ von den Berliner Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin. Haus Freudenberg ist eine von mehr als 200 Werkstätten, die sich an dieser Aktion beteiligen – und in diesem Sinne ging es für drei Freudenberger Beschäftigte aus dem Kreis Kleve für einen Tag nicht in die Werkstatt, sondern an einen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft: Heiko Rosomm, schnupperte Au-

toteile-Produktionsluft bei der Mühlhoff Umformtechnik in Uedem und war „schwer begeistert“. Dominik Szram pumpete und verpackte Bälle bei Derbystar in Goch, und Clemens Hellmanns tauchte für einen Tag lang ein in die Hausmeistertätigkeiten an der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort.

Gegenbesuch

„Nachdem unsere Beschäftigten Eindrücke und Erfahrungen in Tätigkeitsfeldern des allgemeinen Arbeitsmarktes sammeln konnten, waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Schichtwechsel-Stationen umgekehrt auch zu uns in die Werkstatt eingeladen“, beschreibt Barbara Stephan, Ge-

schäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH, „deren Abläufe und Arbeitsplätze kennen die wenigsten Unternehmen, so dass ein Perspektivwechsel für beide Seiten bereichernd ist.“ Das Fazit aller Beteiligten: Der Schichtwechsel war ein voller Erfolg. „Wir arbeiten bereits einige Jahre im Bereich Verpackung und Logistik mit Haus Freudenberg zusammen“, sagte Christian Pennekamp, Logistikleiter der Mühlhoff Umformtechnik GmbH aus Uedem, „da ist es für uns selbstverständlich, dass wir einen solchen Projekttag gerne begleiten und unsere Türen für einen Schichtwechsler öffnen.“ Vor Ort waren Gabelstapler-Tätigkeiten sowie logistische Aufgaben zu erledigen, „das war ein spannender Tag mit sehr offenen Kolle-

gentteams sowie sehr interessanten, vielfältigen Aufgaben“, erinnert sich Heiko Rosomm gerne zurück.

Auch Andreas Kitzig, Versandleiter bei Derbystar, und seine Kollegin Celine Fischer, nahmen Dominik Szram für eine „Tag-Schicht“ mit in den Versandbereich, wo Bälle mit Luft befüllt und ordnungsgemäß verpackt werden wollten, um von Goch aus weltweit ein neues Zuhause zu finden. „Wir sind sehr begeistert von der ausgesprochen guten Zusammenarbeit mit Haus Freudenberg – da kam eine Teilnahme beim Projekt Schichtwechsel für uns selbstverständlich auch in Frage.“

Weitere Vorteile

Sebastian Küsters aus der Abteilung Operatives Gebäudemanagement der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort, stellte einen weiteren Vorteil dieses Aktionstages heraus: „Die Land-Arbeitsgruppe von Haus Freudenberg ist seit 2014 für die Pflege unserer Anlage zuständig und so freut es uns besonders, dass einer der Beschäftigten nun im Hochschul-Gebäude zu Gast gewesen ist. Im Rahmen des Schichtwechsels würde das möglich und von Clemens Hellmanns mit großem Interesse angenommen.“

Gemeinsam überprüften sie für einen Tag die Keller- und Technikräume, „damit in der Hochschule alles läuft“, beschreibt Sebastian Küsters, „zu sehen, was alles darin und dahintersteckt, war super interessant“, so Clemens Hellmanns, der seinen „Hausmeister-Chef für einen Tag“ an den Freudenberger Standort Oermtter Berg einlud. Begegnung, Austausch, Teilhabe und das Eintauchen in die andere Berufswelt – sie alle begeisterten die Schichtwechsler.